



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Auskunft erteilt: Herr Schenkel
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

zu TOP

2020/0409

öffentlich

Umbau der Kettelerschule zur Neuen Grundschule Mitte – Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Nebengebäude

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
17.12.2020 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Nebengebäude der Neuen Grundschule Mitte am Standort der ehemaligen Kettelerschule wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten belaufen sich inklusive Ingenieurleistungen auf circa 671.600 Euro.

Die Kosten für die Einrichtung der Küche belaufen sich auf 60.000 Euro, die Kosten für die Möblierung der Unterrichtsräume für beide Gebäudeteile belaufen sich auf 37.000 Euro.

Finanzierung

Die geschätzten Baukosten in Höhe von 671.600 Euro sind bei der Investitionsmaßnahme 00130100 – Baukosten Neue Grundschule – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Auszahlung für Hochbaumaßnahmen – im Haushalt 2021 zu berücksichtigen.

Die Kosten für die Einrichtung der Küche in Höhe von 60.000 Euro sind bei der Investitionsmaßnahme 00160006 – Ganztagschule Neue Grundschule – unter dem Produktkonto 030200.783108 – Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 Euro – im Haushalt 2021 zu berücksichtigen.

Die Kosten für die Möblierung der Unterrichtsräume für beide Gebäudeteile in Höhe von 37.000 Euro sind bei der Investitionsmaßnahme 00010112 – Betriebs- und Geschäftsausstattung Neue Grundschule > 410 Euro – unter dem Produktkonto 030200.783100 – Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 Euro – im Haushalt 2021 zu berücksichtigen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Umbaumaßnahmen am Nebengebäude der Neuen Grundschule Mitte am Standort der ehemaligen Kettelerschule erfolgen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Das Nebengebäude der Neuen Grundschule Mitte soll in Teilen umgebaut und komplett saniert werden.

Der 2-geschossige Klassentrakt soll saniert werden. Das heißt, dass die Klassenräume neue Bodenbeläge, neue Anstriche und Akustikdecken mit neuer Beleuchtung erhalten sollen. Bei 2 Klassenräumen sind zusätzliche Zwischentüren mit Glasausschnitten sowie einem verglasten Seitenteil als Verbindungen zu Differenzierungsräumen geplant.

In dem 1-geschossigen Trakt befindet sich die Mensa. Dort ist geplant, den Küchenbereich komplett umzubauen. Ungefähr die Hälfte des ehemaligen Lehrerzimmers würde dem jetzigen Küchenbereich zusätzlich zugeschlagen. Das bedeutet, dass die Essenzubereitung und die Spülküche vergrößert würden. Vom Schulhof aus soll der Zugang für die Anlieferung des Caterers geschaffen werden. Dieser würde direkt in den Lagerraum führen, in dem entsprechende Kühlschränke und Regale untergebracht werden sollen. Ein weiterer Raum soll Waschmaschine und Trockner aufnehmen. Dahinter läge der erforderliche Sozialraum.

In der Offenen Ganztagschule (OGS) der Schule sind künftig circa 200 Kinder zu verpflegen. Um diese große Anzahl adäquat zu verpflegen, soll in der Küche der OGS künftig statt der bisherigen Warmverpflegung die Verpflegung im Cook & Chill-Verfahren angeboten werden. Sowohl die Verpflegungsart als auch die Küchenplanung ist mit dem Träger der OGS, dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Warendorf-Beckum e. V., abgesprochen.

Für die erforderliche Kücheneinrichtung inklusive Spülküche, Lager und Sozialraum sind 60.000 Euro notwendig.

Der vorhandene Speisesaal bietet Platz für circa 70 Kinder. Da die Kinder in Schichten essen, sind hier keine weiteren Beschaffungen erforderlich.

Für die Schülerinnen und Schüler soll ein Händewaschraum eingerichtet werden. Das ehemalige Sekretariat würde zum Garderobenraum werden. Die eigentliche Mensa erhielte im hinteren Bereich eine neue Akustikdecke mit neuer Beleuchtung.

Die Eingänge in den Klassentrakt und der Eingang zur barrierefreien Toiletten-Anlage (Außentoiletten) müssen mit rollstuhlgerechten Rampen ausgestattet werden, um alle Gebäudeteile barrierefrei erschließen zu können. Ferner ist geplant, an dem rechten Treppenhaus einen barrierefreien Fahrstuhl anzubauen.

Die Elektrik, die Brandmeldetechnik und die Lautsprechanlage müssen an die geltenden technischen Anforderungen angepasst und im gesamten Gebäude erneuert werden.

Die vorgenannten Arbeiten sollen im Jahr 2021 begonnen und abgeschlossen werden. Mit der Planung des Umbaus und der Sanierung ist bereits begonnen worden. Diese Planungen sind einvernehmlich mit den Schulleitungen der Eichendorffschule und der Paul-Gerhardt-Schule abgestimmt worden.

Ein Architekturbüro soll die Ausführung im Detail planen und überwachen. Die Kosten sind mit circa 60.600 Euro ermittelt. Die Verwaltung bereitet derzeit die Vergabe der Leistungen vor.

Hinzu kommen die Kosten für die statische Berechnung in Höhe von circa 8.000 Euro und die Kosten für Ingenieurleistungen der technischen Gebäudeausrüstung von geschätzten 52.000 Euro. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf circa 551.000 Euro.

Somit beläuft sich die Gesamtkostenschätzung für die baulichen Maßnahmen auf circa 671.600 Euro.

Nach den Umzügen soll das vorhandene Mobiliar der Paul-Gerhardt-Schule und der Eichendorffschule grundsätzlich weitergenutzt werden. In Teilen muss eine Ersatzbeschaffung erfolgen, das neue pädagogische Konzept muss umgesetzt werden und der OGS-Bereich wird ergänzt.

Für die Beschaffung der erforderlichen zusätzlichen Möblierung in beiden Gebäuden der Neuen Grundschule sollen für das Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 37.000 Euro vorgesehen werden.

Anlage(n):

ohne